

# Regeltest des Monats März 2008 Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Bei einem Privatspiel will ein bereits ausgewechselter Spieler später erneut am Spiel teilnehmen. Darf der SR dies zulassen? Gibt es evtl. Ausnahmen?

*Nein! Bereits ausgewechselte Spieler dürfen später nicht mehr in die Mannschaft zurückkehren. Auch bei Privatspielen ist dies nicht zulässig! Ausnahmen sind Spiele im Juniorenbereich auf Kreisebene sowie im Seniorenbereich. Hier ist Rückwechseln möglich!*

2. Nach Ablauf der Zeitstrafe (Juniorenspiel) soll statt des bestraften ein anderer Spieler eingewechselt werden. Wann darf ein Spieler das Spielfeld betreten?

*Bei der nächsten Spielunterbrechung auf Zeichen des SRs.*

3. Ein bereits ausgewechselter Spieler läuft in den eigenen Strafraum und schlägt einem Gegenspieler ins Gesicht. Der Ball wird im Mittelfeld gespielt. Der SR pfeift ab, verweist den betreffenden Spieler des Feldes und setzt das Spiel mit einem indirekten Freistoß, wo der Ball bei der Unterbrechung war, fort. Wie ist das Verhalten des SRs zu beurteilen?

*Der SR hat richtig gehandelt! Betritt ein Spieler unerlaubt das Spielfeld gibt es als Spielstrafe immer den indirekten Freistoß wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand. Die persönliche Strafe für die Unsportlichkeit ist ebenfalls korrekt. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!*

4. Ein Spieler begibt sich zum SR und teilt ihm mit, dass er soeben von einem gegnerischen Spieler angespuckt worden ist. Er zeigt dem SR das beschmutzte Trikot. Was unternimmt der SR?

*Da er den Vorgang nicht selbst gesehen hat, kann er nur eine Meldung über den Vorfall verfassen.*

5. Muss der Schiedsrichter nach einer Spielunterbrechung das Spiel wieder anpfeifen?

*Ja, ein Schiedsrichterpfiff ist zwingend erforderlich zur Wiederaufnahme des Spiels bei Freistößen, wenn die Mauer auf die vorgeschriebene Distanz beordert wird. Ebenso nach einer Spielunterbrechung wegen einer persönlichen Strafe, einer Verletzung oder einer Auswechslung.*

6. Ein Spieler wird unabsichtlich leicht verletzt. Er begibt sich zur Seitenlinie, wo er durch den Masseur behandelt wird. Dabei steht er mit einem Fuß außerhalb des Spielfeldes. Als der Ball in seine Nähe kommt, greift er in das Spiel ein. Entscheidung?

*Der Spieler greift unerlaubt in das Spiel ein! Dafür muss er verwarnet werden. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß wo der Ball bei der Unterbrechung war (hier: an der Seitenlinie) fortzusetzen.*

7. Ein Vereins-Schiedsrichterassistent, der auf der Seitenlinie steht, hält einen Ball, der mit Sicherheit ins Seitenaus gegangen wäre, mit dem Fuß auf. Entscheidung des SRs?

*Der SR darf dieses unsportliche Verhalten des Vereins-SRA auf keinen Fall dulden und muss dafür sorgen dass dieser abgelöst wird. Das Spiel wird mit SR-Ball wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand (hier: an der Seitenlinie) fortgesetzt.*

8. Der Torwart hat den Ball in den Händen und bemüht sich nicht, den Ball freizugeben. Der SR greift nicht ein. Durch Proteste der Angreifer soll der neutrale SRA veranlasst werden, dem SR ein Fahnenzeichen zu geben. Soll er dieser Aufforderung nachkommen?

*Nein! Die Beurteilung, ob der Torwart den Ball zu lange hält, ist nur durch den SR zu treffen.*

9. Wie wird das Spiel fortgesetzt, wenn nach einem SR-Ball der Ball unmittelbar (ohne Berührung eines Spielers) über die Seitenlinie springt?

*Der SR-Ball muss wiederholt werden.*

10. Bei einem Konter erhält ein Angreifer, der nur noch den gegnerischen Torwart vor sich hat, in der eigenen Hälfte den Ball von einem Mitspieler. Er startet zu einem Alleingang und erzielt ein Tor. Wie entscheidet der SR?

*Ein angreifender Spieler kann in der eigenen Spielhälfte nicht in strafbarer Abseitsposition stehen. Das SR erkennt deshalb das Tor an. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.*

11. Ein scharfer Schuss von der Strafraumlinie streift die Hand eines zweiten Angreifers, der den Ball nicht sehen konnte. Der Ball wird dadurch aber so abgelenkt, dass er vom Torwart nicht mehr erreicht werden kann und zum 1:0 ins Tor geht. Entscheidung?

*Tor! Das Handspiel war unabsichtlich; der entstandene Vorteil ist für die Entscheidung unerheblich. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.*

12. Während das Spiel in der anderen Spielhälfte läuft, schlägt ein Stürmer einen Verteidiger mit der Faust ins Gesicht. Der SRA hebt sofort die Fahne. Der SR sieht das Zeichen des SRA erst, als die Mannschaft des Verteidigers ein Tor erzielt hat. Entscheidung?

*Das Tor ist gültig (Vorteil)! Nach Absprache von SR und SRA erhält der Stürmer den Feldverweis auf Dauer. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!*

13. Ein Spieler spuckt seinen Mitspieler an. Der Spieler steht dabei innerhalb, der Betroffene außerhalb des eigenen Strafraums. Entscheidung des SRs?

*Der Standort der beiden beteiligten Spieler ist unerheblich. Der spuckende Spieler erhält den Feldverweis auf Dauer. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand (aktuelle Regeländerung!). Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!*

14. Der SR hat auf Freistoß entschieden. Ein Abwehrspieler stellt sich vor den Ball, um eine schnelle Ausführung zu verhindern. Entscheidung?

*Der Abwehrspieler wird verwahrt.*

15. In Höhe des Strafraums wird der Ball von einem Angreifer über die Seitenlinie gespielt. Der Abwehrspieler führt den Einwurf unmittelbar an der Eckfahne aus, um den Ball seinem Torwart zuzuwerfen. Entscheidung des SRs?

*Einwurf für die gegnerische Mannschaft an der richtigen Stelle.*